



Woran erkenne ich gute Informationsquellen?

1. Die erkenne ich z.B. am Absender: Verlässliche Informationen finde ich z.B. auf Seiten von Behörden, wie

Dem Bundesgesundheitsministerium:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html>

Der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus.html>

Dem Robert Koch- Institut (RKI):

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html

2. Was ist bei Suchmaschinen zu beachten?

Die Reihenfolge der Suchergebnisse sagt nichts über Qualität und Verlässlichkeit der Informationen aus. Viele Suchmaschinen versuchen beim Coronavirus zwar, seriöse Informationen unter die ersten Treffer zu bringen. Das ist aber keine Garantie: Je nach Suchanfrage können auch unseriöse Seiten oder Werbeanzeigen unter den ersten Treffern sein.

Ich prüfe, wer hinter der Information steht und welche Ziele die Anbieter verfolgen.

Vorsichtig bin ich,

- wenn Behandlungen angepriesen werden, die einer Corona-Erkrankung vorbeugen oder heilen sollen.
- wenn die Ausbreitung oder Gefährlichkeit des Coronavirus stark verharmlost wird.
- wenn Empfehlungen gegeben werden, die denen der Gesundheitsbehörden widersprechen.
- wenn neben den Texten Werbung zu einem passenden Produkt erscheint.
- wenn direkt oder über verlinkte Shop-Seiten Produkte verkauft werden.

3. Was beachte ich in sozialen Netzwerken?

Auf Plattformen wie Twitter, Instagram, WhatsApp oder Facebook werden Informationen rasch verbreitet. Der Austausch auf solchen Seiten kann helfen – aber auch Verunsicherung schüren. Denn es werden immer wieder Falschinformationen verbreitet. Deshalb überlege ich mir gut, welchen Informationen ich vertraue und mit anderen teilen möchte.

Es Menschen, die bewusst Lügen verbreiten, z. B. über Fotomontagen. Auch politische Gruppen nutzen Krisen oft für ihre Ziele. Ich bin also lieber skeptisch - beispielsweise, wenn es um dramatische Meldungen geht, oder wenn bestimmte Gruppen (z. B. andere Nationen) für etwas verantwortlich gemacht werden.



4. Wie bewerte ich eine Internetseite?



Wer betreibt und finanziert die Seite?

- Problematisch ist es, wenn Abhängigkeiten oder finanzielle Vorteile für den Betreibenden existieren (und diese sogar vertuscht werden).
- Gute Seiten nennen die Namen der Betreiberinnen und Betreiber, der Autorinnen und Autoren und deren Qualifikation sowie die Finanzierungsgrundlage der Webseite meist unter „Impressum“, „Kontakt“ oder „Wir über uns“ müssen da sein.

Sind die Motive und Ziele genannt?

- Ich bin vorsichtig, wenn Produkte oder Leistungen beworben oder direkt vermarktet werden und die Seite sich darüber finanziert.
- Ich bin misstrauisch, wenn ich zu einer Entscheidung gedrängt werde, mir Angst gemacht wird oder extreme Positionen dargestellt werden.

!!! Ich informiere mich nur einmal am Tag und dann gezielt. Dauernd Nachrichten zu hören oder ständig online-Informationen zu lesen, trägt nicht zu meiner Entspannung und meinem Wohlbefinden bei!!!

!!! Wenn ich merke, dass es mir nicht gut geht, rufe ich meinen Gruppenleiter,

meine Gruppenleiterin an.

